

### Dein Hügel

Tüllverhangen, Nebelschwaden  
Steiler Aufstieg, von Fuß und Waden  
Scharfe Biegung, Ziel vor Augen  
Frischer Duft, Atmen, Saugen

Weißer Stein, marmorgleich  
Diese Schlucht macht mich bleich  
So weich und zart, glatt und hart  
Gestaltextreme sanft gepaart

Ein Hauch von Frühling immerwährend  
Aus dunklem Nichts stets gebärend  
Pralles Leben, ein stetes Geben  
Zu deinem Gipfel will ich mich erheben

#### Ref:

Ich will das Kreuz auf deinem Hügel sein  
Such die Balance von Glück und Pein  
Ich will das Kreuz auf deinem Hügel sein  
An diesem Ort ist nichts als heller Schein

strauchbewachsen, 'ne tiefe Schlucht  
an den Ursprung führt diese Sucht  
der feuchte Hauch der quellenden Blüte  
der Bach der Sehnsucht, höchste Güte

Zurück, voraus, die Ziele schwirren  
Im Labyrinth fast haltlos irren  
Wild betörend der Blütenduft  
Der Gipfel schmückt des Berges Huft

Waldgemenge, verlockende Enge  
Ich bin bereit für deine Fänge  
Ich trete ein, ein perlender Hain  
Alles in allem ein heiliger Schrain

#### Ref:

Ich will das Kreuz auf deinem Hügel sein  
Such die Balance von Glück und Pein  
Ich will das Kreuz auf deinem Hügel sein  
An diesem Ort ist nichts als heller Schein

Wahres Glück, wird hier gepflückt  
Lichter Geist, doch leicht entrückt  
Der vollste Sinn an dieser Quelle  
Unvergleichlich schöne Zitadelle

Ein dunkler Grund, des Hügels Schlund  
Auch hell und klar, ein süßer Mund  
Kußgerecht im Wiesenstrauch  
In den ich lustverträumt eintauch

Taubenetzt und ungehetzt  
Seh ich den Gipfel bis zuletzt  
Ein stiller Schrei, vogelfrei  
Ewig quillt mir der helle Mai

#### Ref:

Ich will das Kreuz auf deinem Hügel sein  
Such die Balance von Glück und Pein  
Ich will das Kreuz auf deinem Hügel sein  
An diesem Ort ist nichts als heller Schein